

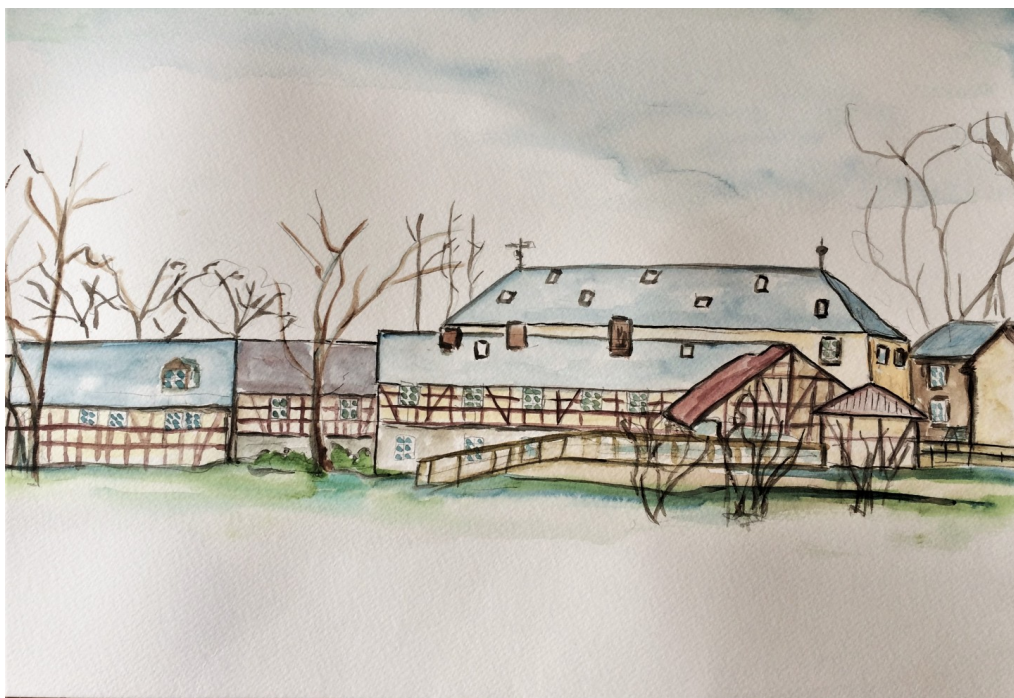
Schenkenau – Opa Fritz



Es ist der Ort meiner Geburt, meiner Kindheit und Jugend, bis zum 18. Lebensjahr. Der Fluss (Itz) und das Kraftwerk waren (neben tausenden Legehühnern) bestimmende Faktoren meiner ersten 18 Jahre.

Der charakteristische Geruch des Flusses mit seinem olivgrünen Wasser ist Schwefelwasserstoff zuzuschreiben. Heute ist das Gewässer wieder viel Natur naher und wird nicht mehr wie damals in erster Linie als „Müllschlucken“ begriffen.

Ich wurde bei Hochwasser geboren, im alten historischen Mühlengebäude aus dem 15. Jahrhundert (vordere Zeile).



Opa Fritz war Müller und nachdem die große Mühle in Schenkenau in Konkurs gegangen war, blieb

er, um das Wasserkraftwerk zu betreuen. Auch die Familie (meine Oma und meine Mutter) konnte bleiben, um die auf die Mühle folgende Eierfarm zu betreuen.

Mit 10 Jahren bekam ich eine Kamera (Revue Pocketfilm) geschenkt, mit der ich alles verewigte was mir vor die Linse kam. Unter anderem Opa Fritz mit einem kapitalen Hecht, den er gerade aus dem Wasser gekämpft hatte! Eines meiner ersten Fotos überhaupt!
Und ein Foto, das schon lange auf seine „Kolorierung“ gewartet hatte!



Opa Fritz in Schenkenau mit Hecht: Gouache auf Aquarellpapier